

Zweiter Heimsieg in Folge

Curling Das Bieler Curling Team um Reto Gribi hat bereits zum zweiten Mal die Bieler Touring Trophy gewonnen. Auch das Bieler Frauenteam war erfolgreich.

Das letztjährige Siegerteam wurde nicht umsonst auch in diesem Jahr zu den Favoriten gezählt. Ohne Niederlage in den vorherigen Spielen startete das Team Gribi in den Final gegen den CC Bern Inter. Das Team um Skip Stefan Häsler war aber ebenfalls erfolgreich unterwegs. Die Berner befanden sich auf der Zwischenrangliste nach drei Runden auf dem zweiten Platz, gleich hinter dem Team Gribi. Das Finalspiel sollte also spannend werden.

Harter Kampf im Final

Die beiden Teams aus dem Kanton Bern schenkten sich im Final nichts. Um jeden Stein wurde gekämpft. Im ersten und im dritten End schrieben die Bieler jeweils zwei Punkte. Mit diesen zwei gut gespielten Ends erarbeitete sich das Team Gribi bereits früh einen Vorsprung. Diesen konnten die Bieler jedoch nicht halten. Nach drei Ends liessen sie stark nach.

Das Team um Skip Häsler glied in den darauffolgenden Spielabschnitten aus. So stand es im sechsten End 4:4. Durch ein darauf folgendes Nullerend konnten die Bieler mit dem Recht des letzten Steins in das letzte End starten. Am Schluss war es Gribi, der den letzten Stein exakt platzierte und sich und seinem Team so den Sieg sicherte.

Am Boden bleiben

Die vier Bieler waren mit ihrer Leistung sehr zufrieden. Lediglich zwischendurch hätten sie kurze Durchhänger gehabt, die sie aber glücklicherweise immer überwinden konnten. «Ein grosser Vorteil war, dass wir das Eis hier bestens kennen», so Gribi. Andere Teams hätten mit den Bedingungen in der Curlinghalle zu kämpfen gehabt.

Laut Gribi habe ihnen auch sonst das Heimturnier sehr gefallen: «Wir haben es genossen,



Fokussiert: Am Wochenende haben die Curler um Skip Kevin Wunderlin die Bieler Touring Trophy gewonnen. Die Bieler genossen den Auftritt vor heimischem Publikum.

Carole Lauener

Resultate

1. Cup

1. CC Touring Biel 1 (Gribi)
2. CC Bern Inter (Häsler)
3. CC Touring Biel 3 (Müller)
4. CC Grenchen 1 (Flückiger)
5. CC Zug (Hess)
6. CC Grenchen 2 (Hubacher)
7. CC Olten (Ritter)
8. CC Lyss-City (Rindlisbacher)

2. Cup

1. CC Touring Damen (Barbezat)
2. CC Glarus (Gisler)
3. CC Touring Biel 6 (Vögtli)
4. CC Touring Biel 2 (Reid)
5. CC Touring Biel 4 (Krüttli)
6. CC Touring Biel 5 (Fuhrer)
7. CC Bern Damen (Zürcher)
8. CC Zug Damen (Kaiser)
9. CC Genève Citadelle (Boada)
10. CC Ambassadors (Weber)

ps

vor dem Heimpublikum zu spielen». Ausserdem hätten sie zwei tolle Teamabende und ein super Wochenende hinter sich, das sie am Sonntagabend beim gemeinsamen Fondueessen ausklingen liessen.

Trotz des grossen Erfolges will sich das Bieler Team nicht auf den Lorbeeren ausruhen. «Auch im letzten Jahr gewannen wir die Bieler Touring Trophy und sogar ein anderes Turnier, aber an der Qualifikation hat es dann trotzdem nicht geklappt», so der Bieler Skip Kevin Wunderlin. Darum gelte es für die Bieler jetzt, weiter hart zu trainieren. Die interregionalen Ausscheidungen würden bereits in zwei Wochen starten.

Auch Barbezat erfolgreich

Das Bieler Frauen Curlingteam um Skip Melanie Barbezat konnte in diesem Jahr als Gewinner des

2. Cups ebenfalls einen Erfolg erzielen. Sie beendeten das Turnier als beste reine Frauenmannschaft. «Wir haben an diesem Wochenende eine starke Leistung gezeigt und sind sehr zufrieden», so der Skip. Der Coach des Bieler Teams, Mike Reid, schliesst sich dieser Aussage an: «Die Mädchen haben sehr gut gespielt und den Eintritt in die Spiele des 1. Cups nur knapp verpasst.» So sei es am Schluss nur ein End gewesen, das den Bielerinnen in der Qualifikation fehlte.

Laut Skip Melanie Barbezat hat dieses Turnier den vier Curlerinnen erneut bestätigt, dass sie auf einem guten Weg sind. So konnten die Bielerinnen das Team Glarus, auf welches sie auch in der Qualifikation für die Schweizermeisterschaft treffen werden, an diesem Wochenende zweimal besiegen.

Pascale Senn